



Karl-Hofmann-Schule Berufsbildende Schule Worms

Worms, im August 2024



# Praktikumsmappe

für die Praktikumszeiten des Bildungsganges

**höhere Berufsfachschule**

**Sozialassistenten**

## ANSPRECHPARTNERINNEN:

### Bereichsleitung:

Anja Brömmel

Tel.: 06241/ 853-4312

[broemmel@biz-worms.de](mailto:broemmel@biz-worms.de)

### Klassenleitung: (Bitte eintragen)

Name: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_@biz-worms.de

### Infomappe von:

Name: .....

E-Mail: .....

Klasse: .....

## Liste möglicher Praktikumsorte:

Die folgende Zusammenstellung gilt nach dem Fachkonferenzbeschluss Sozialpädagogik im Herbst 2011 für die Schulform der HBFSA.

Die notwendigen Praktika, die im Rahmen der schulischen und beruflichen Ausbildung abgeleistet werden müssen, können in folgenden Bereichen absolviert werden:

- **Kinderbetreuung** (Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderhort, Kindertagesstätte)
- **Sozialwesen** (Kinderheim, Kinder in der Tagespflege (Rücksprache halten), Heim für Kinder und Jugendliche ohne oder mit besonderem Schwerpunkt (Mutter-Kind-Heim))
- **Heilpädagogische Institutionen** (Integrative Einrichtungen zur Kinder- und Jugendbetreuung, in Ausnahmen Werkstätten, Wohngruppen)
- **Jugendarbeit:** Stadtteilarbeit, sofern diese professionell (d. h. mit Berufspädagogen, z. B. Sozialarbeitern oder Sozialpädagogen, besetzt sind und in einer kontinuierlichen und konzeptionellen Rahmung mit festen Aufgaben, Programmen, Gruppen etc. stattfindet).
- **Krankenhäuser** mit besonderem Bedarf: Kinderkliniken (***Betreuung und Erziehung*** von Kindern und Jugendlichen)
- **Pflegeeinrichtungen** (z.B. Seniorenheim, etc.)

### Ausschluss:

Praktika **dürfen nicht** in folgenden Bereichen absolviert werden, da in diesen Bereichen die erzieherische bzw. sozialpädagogische Arbeit nicht der Schwerpunkt ist und die Ausbildung des Schülers/der Schülerin im Bereich der Sozialassistenten nicht gewährleistet werden kann:

Logopädie, Physiotherapie, therapeutische Arbeit, Lehrtätigkeit oder Beratungstätigkeit, Sprachschulen, kommerzielle bzw. private Bildungs- und Erziehungsanbieter

## Inhaltsverzeichnis

1	Beurteilungen und Bewertung.....	4
2	Allgemeine Übersicht.....	5
3	Beurteilung 1. Praktikumszeitraum (Unterstufe: duales Praktikum).....	6
4	Beurteilung 2. Praktikumszeitraum (Oberstufe: beide Blockpraktika).....	8
5	Bewertung der praktischen Durchführung des Angebotes.....	10

## Sehr geehrte Praktikumsbegleiterinnen und Praktikumsbegleiter, sehr geehrte Praktikantinnen und Praktikanten,

die vorliegende Praktikumsmappe dient dazu, die Praktikumsphasen zu beurteilen sowie das Abschlussangebot in der Oberstufe zu bewerten. Die Praktikantin/der Praktikant ist dafür verantwortlich, dass die Mappe sorgsam gepflegt wird und Beurteilungen und Bewertungen fristgerecht eingeholt werden.

Die Praktikumszeiträume finden ausschließlich während der Schulzeit statt. In den Ferienzeiten können Fehltage nachgearbeitet werden oder für eine evtl. Fachhochschulreife weitere Praktikumszeiten generiert werden.

Die **Arbeitszeiten** der Praktikantinnen und der Praktikanten richten sich nach den betrieblichen Gegebenheiten sowie den gesetzlichen und tariflichen Vorgaben entsprechend einer Vollzeitstelle.

### 1 Beurteilungen und Bewertung

#### Die Schule benötigt von der Einrichtung drei qualifizierte Rückmeldungen:

- 1) Eine Beurteilung über den 1. Praktikumszeitraum nach etwa der Hälfte der Praktikumszeit (s. Termine in der Infomappe)
- 2) Eine Beurteilung über den 2. Praktikumszeitraum zum Ende der Praktikumszeit

#### Hinweise zur Beurteilung der Praktikumszeiträume:

- Die Beurteilungen schließen mit „**erfolgreich**“ oder „**nicht erfolgreich**“ ab. Ist eine Praktikumsphase mit „nicht erfolgreich“ beurteilt, so gilt das Praktikum als nicht bestanden und muss für die entsprechenden Wochen nachgeholt werden.
- Die Beurteilungen beinhalten auch die **offenen Fehlzeiten**. Insgesamt dürfen 5 Tage entschuldigt gefehlt werden; darüber hinaus müssen alle Tage nachgeholt werden. Zur Abschlussprüfung wird zugelassen, wer nachweist, dass das von der Schule festgelegte Praktikum zu zwei Dritteln absolviert wurde. Das Abschlusszeugnis kann erst ausgeteilt werden, wenn das Praktikum vollständig abgeleistet wurde.

- 3) Eine Bewertung der praktischen Durchführung des Abschlussangebotes zum Ende der Praktikumszeit (Noten 1-6):

Die Note ist Teil der Abschlussnote (25%). Wichtig ist, dass die Endnote deutlich ist; Tendenzen dürfen vergeben werden (+/-), eine Zwischennote (z.B. 2,5) ist jedoch nicht zulässig.

## 2 Allgemeine Übersicht

Von der Schülerin/dem Schüler auszufüllen:

<b>Schule</b>	Karl-Hofmann-Schule BBS Worms
Bildungsgang	Höhere Berufsfachschule Sozialassistenten
Anschrift	Von-Steuben-Str. 31, 67459 Worms
Telefon	(06241) 853-4300
E-Mail	<a href="mailto:khsw@biz-worms.de">khsw@biz-worms.de</a>
Betreuende Lehrperson	

<b>Praktikant/-in</b>	
Name	
Geburtsdatum	
Klasse	

<b>Praktikumseinrichtung</b>	
Name	
Anschrift	
E-Mail	
Praktikumsbegleiter/in, Ansprechpartner/in	
Telefon	

### 3 Beurteilung 1. Praktikumszeitraum (Unterstufe: duales Praktikum)

Von der Einrichtung auszufüllen:

Fehlzeiten	
Fehlzeiten insgesamt entschuldigt / unentschuldigt	/
Offene Fehlzeiten, die nachgearbeitet werden müssen	

Das Praktikum wurde bisher

- mit sehr gutem Erfolg
- mit gutem Erfolg
- mit befriedigendem Erfolg
- mit ausreichendem Erfolg
- ohne Aussicht auf Erfolg absolviert.

Praktikumsbegleiter/in (Datum, Unterschrift, Stempel):

--

#### Beurteilung Basiskompetenzen

Die Anforderungen werden...	...immer erfüllt	... in der Regel erfüllt	... in der Regel nicht erfüllt	... nicht erfüllt
Pünktlichkeit				
Lern-/Arbeitsbereitschaft				
Verantwortungsbewusstsein				
Sauberkeit/Ordnung				
Gute Umgangsformen				
Kontaktfreudigkeit				
Teamfähigkeit				
Eigeninitiative				
Kritikfähigkeit				
Zuverlässigkeit				
Selbstreflexion				

## Berufsspezifische Kompetenzen

	besonders entwickelt	gut entwickelt	zufriedenstellend entwickelt	ausreichend entwickelt	in Ansätzen entwickelt	noch nicht entwickelt
<b>Pädagogisches Verhalten</b>						
Grundhaltungen (Akzeptanz, Empathie, Wertschätzung)						
Aufmerksamkeit für alltägliche Bedürfnisse						
Umgang mit der Gesamtgruppe						
Umgang mit Konfliktsituationen						
Fachlichkeit						
<b>Umgang mit Klienten</b>						
Beziehungsaufbau zu den Klienten						
Motivation der Klienten						
Eingehen auf (Ideen) der Klienten						
Zurücknahme						
<b>Sprache</b>						
Angemessene sprachliche Umgangsformen						
Absprachen mit Klienten						
Non-verbale Kommunikation						
<b>Reflexion</b>						
Selbstkritisch						
Eingehen auf Gesprächsimpulse						
Begründung von Handlungsweisen						
Entwicklung von Handlungsalternativen						

### Hinweise:

- Die Tabellen können als Gesprächsgrundlage in Entwicklungsgesprächen mit der Praktikantin/dem Praktikanten verwendet werden.
- Sollten einzelne Kriterien nicht relevant sein, müssen sie nicht beurteilt werden.
- Ergänzende Hinweise zu den Praktikumsleistungen/mögliche Entwicklungsfelder möglich.

## 4 Beurteilung 2. Praktikumszeitraum (Oberstufe: beide Blockpraktika)

Von der Einrichtung auszufüllen:

Fehlzeiten (in beiden Blockpraktika, insgesamt 7 Wochen)	
Fehlzeiten insgesamt entschuldigt / unentschuldigt	/
Offene Fehlzeiten, die nachgearbeitet werden müssen	

Das Praktikum wurde:

- mit sehr gutem Erfolg
- mit gutem Erfolg
- mit befriedigendem Erfolg
- mit ausreichendem Erfolg
- ohne Erfolg abgeschlossen.

Praktikumsbegleiter/in (Datum, Unterschrift, Stempel)

### Beurteilung Basiskompetenzen

Die Anforderungen werden...	...immer erfüllt	... in der Regel erfüllt	... in der Regel nicht erfüllt	... nicht erfüllt
Pünktlichkeit				
Lern-/Arbeitsbereitschaft				
Verantwortungsbewusstsein				
Sauberkeit/Ordnung				
Gute Umgangsformen				
Kontaktfreudigkeit				
Teamfähigkeit				
Eigeninitiative				
Kritikfähigkeit				
Zuverlässigkeit				
Selbstreflexion				



## Berufsspezifische Kompetenzen

	Besonders entwickelt	Gut entwickelt	Zufriedenstellend entwickelt	Ausreichend entwickelt	In Ansätzen entwickelt	Noch nicht entwickelt
<b>Pädagogisches Verhalten</b>						
Grundhaltungen (Akzeptanz, Empathie, Wertschätzung)						
Aufmerksamkeit für alltägliche Bedürfnisse						
Umgang mit der Gesamtgruppe						
Umgang mit Konfliktsituationen						
Fachlichkeit						
<b>Umgang mit Klienten</b>						
Beziehungsaufbau zu den Klienten						
Motivation der Klienten						
Eingehen auf (Ideen) der Klienten						
Zurücknahme						
<b>Sprache</b>						
Angemessene sprachliche Umgangsformen						
Absprachen mit Klienten						
Non-verbale Kommunikation						
<b>Reflexion</b>						
Selbstkritisch						
Eingehen auf Gesprächsimpulse						
Begründung von Handlungsweisen						
Entwicklung von Handlungsalternativen						

### Hinweise:

- Die Tabellen können als Gesprächsgrundlage in Entwicklungsgesprächen mit der Praktikantin/dem Praktikanten verwendet werden.
- Sollten einzelne Kriterien nicht relevant sein, müssen sie nicht beurteilt werden.
- Ergänzende Hinweise zu den Praktikumsleistungen/mögliche Entwicklungsfelder möglich.

## 5 Bewertung der praktischen Durchführung des Angebotes

Orientierungspunkte zur Notenfindung (für den/die Praktikumsbegleiter/in):

Bewertungskriterien	Bemerkungen
<b>Methodisch didaktischer Verlauf</b>	
Vorbereitung/Nachbereitung des Angebotes	
Auswahl der Materialien	
Klientenorientiertes Angebot	
Ermöglichen von Partizipation	
Über- oder Unterforderung der Klienten	
Arbeitsatmosphäre	
Zeitmanagement	
Didaktische Reserve	
Kompetenzorientiertes Arbeiten	
Reflexion des Verlaufs	
Weitere zu beobachtende Aspekte:	
<b>Rolle der Praktikantin / des Praktikanten</b>	
Souveränität im Auftreten	
Flexibilität im Handeln	
Klientengerechte Sprache	
Überblick über gesamtes Geschehen	
Fachlichkeit	
Selbstreflexion	
Weitere zu beobachtende Aspekte:	

**Endnote:**

(Schulnoten 1-6, Tendenzen (+/-) können vergeben werden. Zwischennoten, z.B. 2-3 oder 2,5 sind nicht zulässig! **Ohne Endnote ist keine weitere Bewertung möglich!**)

Praktikumsbegleiter/in (Datum, Unterschrift, Stempel)